

# Ausgetretene Pfade verlassen

Das in Darmstadt ansässige Studio für Digitaltechnik ist ein Dienstleister aus dem Segment Druck- und Werbetechnik, der es wagt, ausgetretene Pfade zu verlassen und so immer wieder mit außergewöhnlichen Lösungen aufwarten kann. Inhaber Armin Knaup will auch gar nicht mit den ganz Großen der Branche konkurrieren und das Massengeschäft abdecken, sondern für seine Kunden vielmehr intelligente und pfiffige Möglichkeiten entwickeln, ihre Produkte oder Dienstleistungen vorteilhaft zu präsentieren und ins rechte Licht zu rücken. Die aktuellste Neuerung des Studio für Digitaltechnik hört auf den Namen MoPS. Wer sich jetzt vorschnell fragt „was soll ich denn mit einem Hund anfangen?“, der sollte erst einmal weiterlesen.



Auch die besten und vielseitigsten Anbieter von Präsentationssystemen haben nicht immer die von Kunden gewünschte Konfiguration im Programm. Daher kam Armin Knaup auf die Idee, Elemente eines handelsüblichen Präsentationssystems in enger Zusammenarbeit mit seinem bewährten Netzwerk von Spezialisten zu veredeln. Und hier wären wir wieder bei MoPS, denn die vier Buchstaben stehen nicht für Vertreter einer der ältesten Hunderassen Europas, sondern für „Modulare Präsentations-Systeme“. Vorteil für die Kunden: Die An-



schaffung eines komplett neuen Systems ist nicht erforderlich; die Einschränkung: es muss sich um ein System von octanorm handeln. Doch ansonsten sind den Wünschen kaum Grenzen gesetzt: Der Einbau handelsüblicher Monitore, mit oder ohne Rechner, mit oder ohne Lautsprecher. Unter anderem haben Armin Knaup und sein Team einen leistungsfähigen Mini/Mac mit zwei Betriebssystemen im Angebot, der perfekt auf das „octanorm“-Standardtablett passt. Liebe zum Detail zeigt sich auch bei den im Säulenschaft integrierten Halogenscheinwerfern, die die mit bunten Glaselementen ausgestatteten oberen Säulenabschlüsse effektiv zur Geltung bringen.

## Auch bei der Kundenbindung auf das Außergewöhnliche setzen

Dass Armin Knaup nicht nur auf Seiten der Präsentationssysteme sondern auch hinsichtlich der Kundenbindung auf Außergewöhnliches setzt, bewies er mit dem unlängst veranstalteten MoPS-Cup. Er schickte seine Kunden mit Unterstützung ausgewählter Partner also auf die Rennpiste – zwar keine echte, auf der sie sich mit den Protagonisten der Formel 1 hätten messen können, aber auf eine immerhin 33 Meter lange Carrerabahn. Was Autorennen und Digitaldruck sowie Präsentationssysteme gemeinsam haben, verdeutlichte Armin Knaup im Rahmen einer kurzen Begrüßungsrede. Bei beidem muss man Schwierigkeiten meistern, präzise agieren, und eine qualitativ hochwertige Leistung liefern, um erfolgreich zu sein.

Obwohl bei dem MoPS-Cup nach den Ausscheidungsrennen zum Schluss natürlich auch ein Sieger gekürt wurde, stand nicht der Wettbewerb, sondern der Spaß im Mittelpunkt des Events. So konnten die Gäste ihren Rennwagen, liebevoll beklebt mit dem Logo des repräsentierten Unternehmens, mit nach Hause nehmen, um mit ihrem Boliden schon einmal für den nächsten MoPS-Cup zu trainieren. Vom Geschäft wurde am Abend der Austragung des MoPS-Cup übrigens nicht gesprochen.

**Studio für Digitaltechnik**  
[www.knaup-digitaltechnik.de](http://www.knaup-digitaltechnik.de)

